Johannistag 2011 im KGV „Johannistal"

Das Kinderfest im Johannistal blickt auf eine sehr lange Tradition zurück. Es wird bereits seit der Einweihung der Gartenanlage im Jahre 1833 (die ersten Gärten wurden schon 1832 im „Geburtsjahr" übergeben) als Kirschfest für die Kinder der Armenschule in der Johannisvorstadt immer um den Johannistag (24. Juni) begangen.

Für die Organisatoren des Sommerfestes sind die Wochen und Tage davor allerdings mit viel Arbeit verbunden. Schließlich soll doch alles gut ablaufen. Für die Kinder werden Betätigungsfelder, Schmink- und Basteltische bereitgestellt. Kurz vor dem Beginn wurde von einigen Gartenfreundinnen Kuchen in verschiedenen Varianten gebacken. Zusammen mit dem Kaffee fanden die leckeren Sachen schnell Abnehmer. Aus Sachspenden von Sponsoren sowie Privatgaben wurde ein Verkaufsbasar gestaltet. Die Erlöse aus Kuchen- und Basarverkauf kommen dem nächsten Kinderfest zugute.

In diesem Jahr konnte eine moderne Kindereisenbahn organisiert werden, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen begeisterte, die prompt ein paar Runden mitfuhren. Was wiederum die Kinder erfreute, da Oma und Opa mit ihnen „auf Reise" gingen. Es wurden auch traditionelle Kinderspiele durchgeführt. Bei Sackhüpfen, Eierlauf, Büchsenwerfen, „Kartoffellesen" und Keulenzielwerfen wurden die Sieger ermittelt, wobei jedes teilnehmende Kind eine kleine Belohnung bekam. Das traditionelle Sommerfest endete für die Kinder am Abend des 25. Juni mit einem Ballon- und Blumenumzug.

Unser „Chorleiter", Gartenfreund Erik Schober, hatte dem Verein eigens dafür bekannte Kinder- und Volkslieder als gebundene Exemplare zur Verfügung gestellt. Mit Gesang und Gitarrenbegleitung der Großen und Kleinen ging es nun durch das Johannistal.

Dabei wurde kräftig mit der Spendengießkanne „geläutet", um für das nächste Kinderfest ein gewisses Grundkapital zu sammeln. Auch eine Spende des diakonischen Werkes, die die Historiker für ihren Festtagsbeitrag erhielten, trägt dazu bei Der Umzug endete im Vereinsgelände, wo noch ein Ständchen gesungen wurde. Dabei machte die Spendengießkanne noch einmal die Runde. Für die Kinder war es wieder ein schöner Tag mit vielen Erlebnissen. Nun waren sie aber müde. Einige schliefen bereits auf Mamas oder Omas Schulter.

Inzwischen war auch die Musikanlage aufgebaut. Bei flotten Klängen wurde bald die Tanzfläche erobert. Für jede Altersgruppe hatte der DJ etwas in der Konserve, selbst auf Karaoke-Fans war er vorbereitet.

Das Wetter spielte mit. Die wenigen kurzen Schauer, die über das Johannistal hinweg zogen, trübten die gute Laune nicht, da das Terrassendach Schutz bot.

Das Sommerfest 2011 ist Geschichte – und schon werden neue Pläne für unser Jubiläum im nächsten Jahr – 180 Jahre Gärten im Johannistal – geschmiedet.

Wolfgang Preußler
Historie-Presse-Foto
KGV Johannistal 1832

Am Basteltisch sind nicht nur die Kinder bei der Sache. Foto: WP